

26./X. 1917

Deutsche Einheitskurzschrift. Auf Veranlassung des Reichskanzlers war bereits vor dem Kriege ein aus 23 Vertretern der verschiedenen Kurzschrift-Lehrarten bestehender Ausschuss mit der Aufstellung von Richtlinien für eine deutsche Einheitskurzschrift beauftragt worden. Diese Arbeiten sind auch während der Kriegszeit gefördert worden und der zu diesem Zweck eingesetzte Unterausschuss ist zur Bearbeitung eines Entwurfs gelangt, der aus den bestehenden Kurzschriftschulen die wertvollsten und brauchbarsten Gedanken einheitlich zusammenfaßt. Dieser Entwurf hat manche scharfe Kritik und stellenweise auch Ablehnung erfahren; die zahlreichen Abänderungsvorschläge sind von dem Unterausschuss beraten und verwertet worden und es ist daraufhin der erste Entwurf entsprechend umgestaltet worden. Der Hauptausschuss wird nunmehr zu diesem Entwurf in seinen in nächster Zeit stattfindenden Beratungen Stellung nehmen. Für den Fall, daß eine Einigung erzielt werden sollte, würden auch die Bundesregierungen die Einführung der Einheitskurzschrift unterstützen. Dem Hauptausschuss gehören auch Vertreter der Regierungen an.